

Aufnahmen von höchster Qualität

Neues digitales Gamma-Kamera-System in der Klinik für Nuklearmedizin

„Symbia S“ heißt das hochmoderne Gamma-Kamera-System, das seit November 2008 an der Klinik für Nuklearmedizin des UKJ im Einsatz ist. „Das neue System produziert digitale Aufnahmen von brillanter Qualität und höchster diagnostischer Genauigkeit, es ist variabler einsetzbar und wesentlich schneller als das Vorgängermodell und somit von großem Vorteil für unsere Patienten. Es verkürzt den Untersuchungszeitraum, bringt uns und unseren Zuweisern exaktere und schnellere Ergebnisse und gibt uns die Möglichkeit, mehr Patienten als bisher zu untersuchen. Schließlich werden uns als Einrichtung der Maximalversorgung zahlreiche Patienten aus Jena und Umgebung überwiesen“, sagt der Leiter der Klinik, Dr. Martin Freesmeyer.

Das neue Gamma-Kamera-System kann künftig auch auf die Hybridbildgebung SPECT-CT erweitert werden. Diese Verknüpfung einer Gammakamera und eines Computertomografen ermöglicht in einem Arbeitsgang die exakte räumliche



Das neue Gamma-Kamera-System „Symbia S“ ermöglicht qualitativ hochwertige Aufnahmen und verbessert die digitale Bildarchivierung. Petra Katzemann, Dr. Martin Freesmeyer, Dipl.-Ing. Thomas Scholz und Uwe Roth (v.l.) erörtern die Arbeitsweise des Gerätes. Foto: Schröder

Verknüpfung der nuklearmedizinischen Darstellung und der im Computertomografen erfassten Gestalt menschlicher Gewebe. Sie ist unserer aktuellen Vorgehensweise des nachträglichen Vergleichs

von nuklearmedizinischen mit CT-Aufnahmen deutlich überlegen“, erläutert Dr. Freesmeyer. Da die Kameraköpfe des Systems in verschiedenen Positionen variabel einstellbar sind, ermöglichen sie auch die Untersuchung von Patienten im

Bett oder im Rollstuhl. Die hohe Belastbarkeit des Tisches und die große Untersuchungsöffnung gewährleisten zudem die Untersuchung besonders kräftiger Patienten. mv